



Der Tag der offenen Tür am 22. April im Seniorenzentrum war sehr erfolgreich. Die Hausführungen wurden bestens angenommen. Auch die Vorträge waren außergewöhnlich gut besucht. Viele interessierte Besucher kamen mit sehr konkreten Fragen. Zwei neue Bewohner meldeten sich zum Schnupperwohnen an, eine Dame zog bereits im Mai ein.



Demenz hat viele Gesichter

Spezialisierung der Pflege: Im Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein werden die Mitarbeiter intensiv in der Spezialisierung der Betreuung von Bewohnern mit demenziellen Erkrankungen geschult.

■ Durch den demographischen Wandel – die Zunahme des Anteils älterer Menschen – kommt es zu einem stetigen Anstieg von Demenzerkrankungen in Österreich. Betroffene bedürfen einer speziellen, auf ihre Fähigkeiten abgestimmten Betreuung. „Im Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein werden die Mitarbeiter interdisziplinär geschult“, hebt Pflegedirektorin Bernadette Kralik, MBA, hervor. „Sie erlernen so Kompetenz und Sicherheit im Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind.“

Individuelle Betreuung

„In der gerontologischen-psychiatrischen Pflege haben wir es mit auffälligen und häufig in der Betreuung sehr schwierigen Verhaltensweisen zu tun“, weiß PD Kralik.

Lobesbrief (gekürzt)

„... Ich möchte mich für die hervorragende Betreuung meines Vaters bedanken. Was Schwester Angelika und ihr Team auf der Pflegestation für die BewohnerInnen leisten und mit welcher menschlicher Wärme sie dies tun, ist in höchstem Maße bewundernswert. Zusätzlich haben mein Bruder und ich auch noch immer Zuwendung, sehr viel Verständnis und Hilfe in der nicht nur für unseren Vater sehr schwierigen letzten Zeit seines Lebens gefunden. ... Unsere Hochachtung!“

Prof. Dr. Paul Simon, stv. Leiter der Abt. für Herzchirurgie, MedUni Wien

In Fachkreisen werden häufig genannt: persönliche, zeitliche und räumliche Orientierungsstörungen, Essstörungen, verschobener Tag-/Nachtrhythmus, motorische Unruhezustände/Umherwandern, laufendes lautes Schreien, aggressive Verhaltensweisen, Schmierer mit Exkrementen. Je nach Erkrankungsverlauf können Angst, Halluzinationen, regressive Verhaltensweisen, Aphasien (Sprachstörungen), Wahnentwicklungen, Suizidgefährdungen etc. dazukommen.

Die speziellen Inhouse-Schulungen (z.B. Fachvorträge, Demenzpflege, Validation, Basale Stimulation, Kinästhetik, Psychische Gesundheit für Mitarbeiter) sind für alle Beteiligten sehr wichtig, um diesen belastenden und wiederkehrenden Verhaltensweisen gut beizukommen. Ziele sind unter anderem:

- Das Wissen rund um die Alzheimer- und andere demenzielle Erkrankungen zu vertiefen (medizinische/gerontologische Grundlagen, Krankheits-/Verhaltensverlauf etc.);
- Das Wohlbefinden und die Selbstbestimmung von Betroffenen durch die erworbenen Kompetenzen zu verbessern;
- Das Erlernen und Umsetzen von Interventionen, die sich an den Ressourcen und Bedürfnissen der Betroffenen orientieren;
- Die Förderung von Interaktionen und Kommunikation trotz Demenz;
- Die Zusammenarbeit mit Angehörigen sowie deren Unterstützung.

PD Kralik: „So können wir unsere Bewohner mit Demenz individuell gut betreuen!“

INFOS ZUR AUFNAHME

Infohotline:
+43/2236/892 900
(werktags 8–16 Uhr)
www.schlossliechtenstein.at

KURZINFO

- Kompetente Betreuung bei Demenz
- Interdisziplinäre Schulungen für Mitarbeiter
- Richtiger Umgang mit belastenden Verhaltensweisen



SENIORENZENTRUM SCHLOSS LIECHTENSTEIN

Wohnen im gediegenen Ambiente

barrierefreie Wohnungen & Appartements
Vollpension & Möblierung auf Wunsch



Betreutes Wohnen mit Pflege
Urlaubswohnen



Geförderte Kurzzeit und Übergangspflege
integrierte Tagesstätte
geförderte Langzeitpflegeplätze



Buntes Freizeitprogramm & kulturelle Angebote
hauseigener Shuttledienst

**Vereinbaren Sie einen
unverbindlichen Besichtigungstermin!
Tel.: +43 (0)2 236 - 89 29 00**



Seniorencentrum Schloss Liechtenstein
Am Hausberg 1, 2344 Maria Enzersdorf
www.schlossliechtenstein.at